

NIKOLAUS RUZICKA

**RU  
ZIC  
SKA**



**VERSCHWINDENDE LANDSCHAFTEN**

PER BAK JENSEN · OLAF OTTO BECKER · PETER BIALOBRZESKI  
EDWARD BURTYNSKY · GIOVANNI CASTELL · ELGER ESSER  
JOSEF HOFLEHNER · AXEL HÜTTE · WALTER NIEDERMAYR  
JEM SOUTHAM · THOMAS STRUTH · METTE TRONVOLL · LIDWIEN VAN DE VEN

14. November 2009 bis 9. Januar 2010  
Eröffnung: Sa, 14. November 2009 um 18 Uhr

Sehr geehrte Redakteurinnen und Redakteure

Kaum zu glauben, aber wahr: nun ist es auch schon wieder FÜNF Jahre her, dass ich meine Galerie eröffnet habe! Die Eröffnung war am 19. November 2004, und am Samstag, dem 14. November 2009 feiern wir unseren fünften Geburtstag.

Die Jubiläumsausstellung ist dem Medium Fotografie gewidmet und heisst **VERSCHWINDENDE LANDSCHAFTEN** (Idee: Nadine Barth).

Die Darstellung der Natur ist eines der großen Themen der Kunstgeschichte, die Landschaftsmalerei seit Jahrhunderten eine eigene Gattung. Auch in der Fotografie war und ist die Natur seit den Anfängen dieses Mediums in der Mitte des 19. Jahrhunderts ein bis heute gerne gewähltes Motiv. Die fotografierte Landschaft erscheint entweder als paradiesisch-idealer Ort, als romantisch verklärter Flucht- und Sehnsuchtsraum oder sie symbolisiert das unheimliche Fremde, das dem Menschen entgegensteht.

Die Werke unserer Ausstellung zeigen die Vielfalt einer Natur, die nur selten unmittelbare Spuren der Existenz des Menschen aufweist. Mit großem kompositorischem Gestaltungswillen setzen die Fotografinnen (zwei Damen, elf Herren – sorry Ladies, die Quote ist mir ein Dorn im Auge) eine Vielzahl unterschiedlicher Motive ins Bild: üppig wuchernde Urwälder, idyllische Flussläufe und Seen, das Meer mit seinen Küsten und Stränden, die winterlich verschneite Bergwelt, Schipisten in den Alpen, das ewige Eis der Arktis, Gletscher im Nebel, den Tag und die Nacht.

Alle KünstlerInnen der Ausstellung arbeiten auf traditionelle Weise mit analogem Equipment und großformatigen Plattenkameras. Was ihre farbigen oder schwarzweißen Bilder zeigen, das existiert auch genau so in der Realität – obwohl einige Motive erst Dank des individuellen Blickes der Fotografinnen in den Fokus unserer Aufmerksamkeit rücken. Das Spektrum der präsentierten Werke umfasst neben dokumentarischen Bildern, die das Motiv mit größtmöglicher Objektivität wiedergeben, auch subjektive Aufnahmen. Ausgehend von ebenfalls in der Natur beobachteten Sujets thematisieren diese die Diskrepanz zwischen gesehener Wirklichkeit, individueller Wahrnehmung und fotografischem Bild.

Für weitere Auskünfte und die Bereitstellung von Bildmaterial stehen Ihnen Herr Dr. Tilman Treusch und ich gerne zur Verfügung.

Nikolaus Ruzicka

Salzburg im Oktober 2009

GALERIE NIKOLAUS RUZICKA  
FAISTAUERGASSE 12 5020 SALZBURG AUSTRIA  
T +43 662 630 360 F +43 662 630 360 60  
SALZBURG@RUZICKA.COM  
WWW.RUZICKA.COM